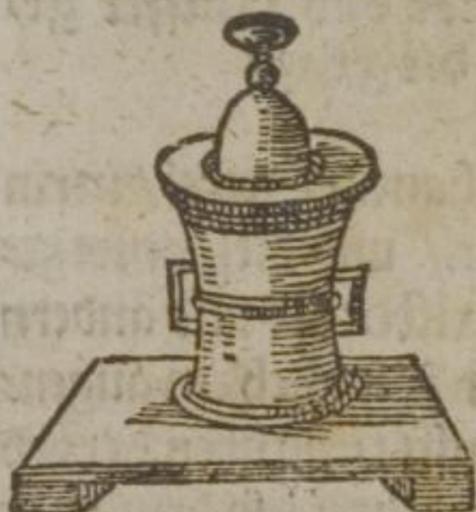


Sind etliche Ding / dem Unwissenden zu glauben ohnmöglich / so ist dieses eines darunter / dann wer es nicht sieht / wird es auch nicht leichtlich glauben. Nimm einen messenen Mörsner von 6 / 8 / oder 10 Pfunden ohngefähr / so einen feinen saubern Boden von aussen habe / daß ist / daß er glatt abgetrehet / und nicht grubicht sey. Nimm ein Glas / so an allen



Orten mit dem Rand gleich auf dem Mörsner anstehe / und in der Weite des Rands an dem Glas / mache oder streiche in einem Circul herum einen mit Wasser angemachten Teig / zünde ein Pappyr an / wirffe es in gedachtes Glas / stürze es geschwind in den Teig / und wo du siehest / daß Luft aus dem Glas gehen will / da streiche den Teig hoch und dick / mit einem Messer / oder Hölzlein / an das Glas / bis ganz kein Luft mehr herausgehe / so wird sich das Pappyr auslöschten / und mehr Luft suchen / weil es aber keinen finden kan / wegen des Teigs / so darum gestrichen / wird sich der Luft so sehr stärken in dem Glas / daß man / wann das Glas oben fein sitzsam und gerad übersich gehebt / der Mörsner sich mit aufheben lässet. Probire es / so wirst du Wunder sehen.

Die XXI. Aufgab.

Das Mittel die Leichte des Luftes oder Feuers in einer Waage zu wägen.

Zum ersten / sagt der Auhor / setze eine umgekehrte Waag in das Wasser / derer Schalen von Holz sind / darmit sie schwimmen. Zum andern / muß man in einer Blasen / oder dergleichen Geschirr Luft haben / und die Einbildung schöpffen / als wann dergleichen Quantität des Luftes nur eines Pfundes leicht sey (dann man kan die Leichte gleichfalls unterscheiden mit Pfunden / Unzen und Quintlein / als die Schweren.) Zum dritten lege den Luft in einer Blasen auf eine derselbigen Schalen / und auf die ander soviel Pfund der Leichte / als vonnöhten dieselbige aufzuziehen / und zuverhindern / daß eine von den Schalen sich nicht aus dem Wasser hebe: Dahero wirst du sehen / wie groß die bekehrte Luft sey. Ich will aber ein neues Mittel lehren / ohne Waag die Schwere und Leichte zu erkennen / an einem jedwedern vorgegebenen Körper.

per.